

TRIO WANDERER

Vincent Coq, Klavier
Jean-Marc Phillips-Varjabédian, Violine
Raphaël Pidoux, Violoncello

Das Trio Wanderer trägt seinen Namen in Anlehnung und als Huldigung an Schubert und die deutsche Romantik mit dem Leitmotiv des « wandernden Reisenden ».

Mit seinem außerordentlich empfindsamen Stil, dem fast telepathischen Verstehen untereinander und technischer Perfektion zählt das Ensemble seit mehr als drei Jahrzehnten zu den führenden Klaviertrios weltweit.

Das Trio Wanderer wurde im Jahr 1987 gegründet. Nach Studien am Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris komplettierten die Musiker zwischen 1987 und 1991 ihre Ausbildung bei so namhaften Lehrern wie Janos Starker, György Sebök, Dorothy Delay und Menahem Pressler (Beaux Arts Trio) sowie bei den Mitgliedern des Amadeus Quartettes.

Den Start der internationalen Karriere markieren die Gewinne des ARD-Wettbewerbes in München 1988 und des Fischhoff Chamber Music Competition in den USA 1990.

Die Musiker sind seither in den namhaften Musikzentren weltweit und bei den renommierten Festivals in Europa, Nord-, Südamerika und Asien aufgetreten.

Das Ensemble musizierte u.a. mit Musikerpersönlichkeiten wie Sir Yehudi Menuhin, Christopher Hogwood, Charles Dutoit oder James Conlon und konzertierte Tripel- bzw. Doppelkonzerte mit Orchestern wie dem Radiosymphonieorchester Berlin und Kölner Gürzenich Orchester, der Sinfonia Varsovia, den Grazer Philharmonikern, Kammerorchester Genf und Stockholm Chamber Orchestra, zahlreichen französischen Orchestern wie der Philharmonie von Radio France und den Orchestern in Toulouse, Nizza, Montpellier und Pau, darüber hinaus in Santiago de Chile, La Coruna, Teneriffa und Malaysia.

Neben der Zusammenarbeit mit europäischen Rundfunk- und Fernsehanstalten stehen zahlreiche CD-Einspielungen für verschiedene Labels wie Sony Classical, Universal, Cyprès, accord, Mirare und Capriccio, die mit Preisen wie dem Victoire de la Musique, Gramophone Kritikerpreis, Choq du Monde la Musique oder dem Midem Classics Award ausgezeichnet wurden.

2003 wurde dem Ensemble ein Dokumentarfilm von ARTE in Koproduktion mit Les Films d'ici gewidmet. 2017 erschien zum 30-jährigen Ensemblejubiläum das Buch „Trio Wanderer – 30 ans – Le Bel Âge“, das die Karriere des Trios nachzeichnet.

2015 wurden die Mitglieder des Trio Wanderer zu Rittern des Ordens der Künste in Frankreich ernannt.

Seit 1999 besteht eine Kooperation mit Harmonia Mundi. Eingespielt wurde nahezu das gesamte namhafte Repertoire für Klaviertrio (Haydn, Mendelssohn, Smetana, Liszt, Brahms, sämtliche Schumann und Schubert-Trios in Kombination mit der "Forelle", Messiaens „Quatuor pour la fin du temps“, Chaussou, Ravel, Pierné, Fauré, Saint-Saëns, Schostakowitsch, Rachmaninov, Suk, Grieg, die Klavierquartette von Fauré mit dem Bratschisten Antoine Tamestit, eine Gesamtaufnahme der Trio-Kammermusik von Beethoven, die Tripelkonzerte von Beethoven und Martinu (jeweils mit dem Gürzenich-Orchester) sowie die Klavierquintette von César Franck und Louis Vierne.

2025 erschienen Einspielungen mit Mendelssohn, Schumann und Brahms komplett (3 CDs). 2026 wurde das Album „Art Nouveau“ mit Werken von Lalo, Debussy, Ravel und Mel Bonis veröffentlicht.

Die beiden Streicher unterrichten am Conservatoire National in Paris, Vincent Coq ist Professor für Kammermusik an der Hochschule in Lausanne.

Jean-Marc Phillips-Varjabédian spielt eine Violine von Charles Coquet (Paris 2014) sowie einen Gent Père (Paris 1840 / Leihgabe Nicolas Dufourcq), Raphaël Pidoux ein Violoncello von Gioffredo Cappa (Saluzzo 1680).

Besuchen Sie das Trio Wanderer im Internet unter: www.triowanderer.fr
Biographie 2026-27